

Ein völlig unnötiger Punktverlust

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Sonntag, den 03. November 2019 um 12:30 Uhr

3 Tore durch Holst – 2 Führungen – Nur 1 Punkt



Die erste Aktion des Nachholspieles vom 5. Oktober zwischen Roter Stern Halle III und VfL Halle 96 II gehörte zwar den Gastgebern (1.), doch dann übernahmen die himmelblau gewandeten 96er das Kommando auf dem Platz der ehemaligen Sanitätskaserne in Heide-Nord. Dirk Drese zieht links in den Strafraum, scheitert an RSH-Hüter Julius Roch (2.). Nach dessen Abwurf erobert Christopher Holst umgehend den Ball, bedient Drese und auch hier ist letzten Endes Roch der Sieger (2.). Dem Passgeber ergeht es wenige Minuten später jedoch auch nicht besser. Einen Abschluss links in der Box auf den 1. Pfosten kann Roch per Fußabwehr entschärfen (5.). Roch ist dann aber machtlos als Dragan Tomic halbrechts Holst auf die Reise schickt und der aktuelle Torjäger der 96er überlegt zum 0:1 in Richtung 2. Pfosten einschieben kann (11.).

Unverständlicherweise und förmlich greifbar ließ nach der hochverdienten Führung der Blau-Roten deren Konzentration und damit der Zugriff auf das Spiel immer weiter nach. So kam was kommen musste, der Ausgleich durch die nun mehr vom Spiel habenden Gastgeber. Ein scharf und flach von rechts in den 16er gespielter Ball rauscht dabei erst komplett an Freund und Feind vorbei um dann doch irgendwie bei einem „Sterenträger“ anzukommen. Der seinerseits passt zu dem fast auf der Torlinie stehenden Saad Joblak, welcher nur noch den Fuß hinhalten muss und zum 1:1 trifft (28.). Das Ganze allerdings aus klarer Abseitsposition, von Spielleiter Hendrik Kühne (Post Halle) jedoch nicht als solches gesehen. Es sollte nicht die einzige Fehlentscheidung gewesen sein. So hätte auch der in der zweiten Halbzeit erneut

Ein völlig unnötiger Punktverlust

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Sonntag, den 03. November 2019 um 12:30 Uhr

eingewechselte Maximilien Goux kurz nach dem Wechsel mit Rot vom Platz gemusst, als er völlig übermotiviert und ohne sichtbaren Ansatz überhaupt den Ball spielen zu können/wollen, Tomic auf Höhe Mittellinie von den Beinen holte.

Nach dem Ausgleich konnte man bei den 96ern nun die Umkehrung des Geschehens nach der eigenen Führung beobachten. Plötzlich war die Mannschaft wieder wach! Das zeigte Drese dann auch prompt, traf aus etwa 16 Metern jedoch nur den Pfosten (30.). Nach einem lang gespielten Ball von Marco Kryschak verlängert der eingewechselte Steffen Gerloff auf Holst und der trifft in Kopie seines ersten Tores zum 1:2 (36.). Wenige Minuten danach zieht Drese einen Freistoß aus gut 17 Metern auf das Tor von RSH III. Roch kann den scharfen Ball nicht festhalten, nur nach vorn abwehren und Holst zum 1:3 „abstauben“ (40.). So ging es mit einer doch sicheren Führung in die Pause.

In den zweiten Spielabschnitt kamen die 96er schwungvoll. Einen lang in die Zentrale gespielten Ball nimmt Tomic an der Strafraumkante direkt, scheitert aber an Roch (48.). Der sich anschließende Konter bringt nichts ein, da die Kugel nach gutem Abschluss knapp über den Querbalken des VfL-Tores rauscht (50.). Die folgende Aktion gehörte dann wieder den 96ern. Martin Zerban flankt von der rechten Außenbahn in die Box, wo Drese aus halber Drehung und im Direktversuch wiederum nur den Pfosten trifft (55.). Danach versprang auf dem optisch zwar ebenen aber dennoch holprigen Platz zu allem Überfluss Dominik Möhle der Ball in der Vorwärtsbewegung in die Füße von Yasser Mouzi. Der hat dadurch freie Bahn und konnte auf 2:3 verkürzen (60.). Kurz danach bot sich für den VfL 96 II aber die nächste Gelegenheit, das Spiel für sich zu entscheiden. Wieder flankt Zerban von rechts, findet Gerloff und dessen Direktversuch geht über das Tor (65.). Die Gastgeber nach dem Anschlusstreffer nun wieder besser in das Spiel kommend und dessen Kontrolle übernehmend, drängten auf den Ausgleich. Nach einem über links vorgetragenen Angriff gelang der dann auch. Einen flach vor das Tor gespielten Ball kann Mouzi zum 3:3 aus Nahdistanz verwerten (76.). Danach musste man um die 96er schon etwas in Sorge sein. Während der RSH III das Spiel nun komplett an sich ziehen und somit auch entsprechenden Druck aufbauen konnte, war auf Seiten der Blau-Roten nicht mehr viel an Konstruktiven zu sehen. In Summe hatte sich der Gastgeber diesen Punkt verdient, schon allein weil die 96er ihre zweimaligen Führungen nicht behaupten, geschweige denn ausbauen konnten. Dazu kamen noch Phasen von Unkonzentriertheiten, was den Gastgebern letztlich in die Karten spielte.

Ein stark erkälteter Trainer Ronni Schulz war nach dem Spiel not amused, aus verständlichen Gründen.

Der VfL spielte mit: *Kürbis, Kryschak, Eisenschmidt, Wippert, Zerban, Franke (46. Tomic),*

Ein völlig unnötiger Punktverlust

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Sonntag, den 03. November 2019 um 12:30 Uhr

Deumer, Holst, Tomic (35. Gerloff), (81. Böttcher), Drese, Möhle